


 Ensuite - Kulturmagazin  
 3007 Bern  
 031/ 318 60 50  
 www.ensuite.ch

 Medienart: Print  
 Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften  
 Auflage: 10'000  
 Erscheinungsweise: monatlich

 Themen-Nr.: 833.014  
 Abo-Nr.: 1095180  
 Seite: 24  
 Fläche: 36'240 mm<sup>2</sup>


# Leben und Arbeiten oder Let's Rock!

Von Fabienne Naegeli

*Die «Stadtmusikanten» des Kollektivs papst&co. erobern mit einem theatralen Konzert das 35. Zürcher Theater Spektakel.*

Achtzehn Tage lang werden auch diesen Sommer die Landiwiese, die Rote Fabrik und die Werft durch Arbeiten von KünstlerInnen aus der ganzen Welt zum Anziehungsort Zürichs für Groß und Klein. Das junge Schweizer Kollektiv papst&co., 2011 gegründet, ist mit «Stadtmusikanten», ihrer zweiten Produktion nach dem Robert Walser-Abend «Der Teich oder Die Unheimlichkeit des Gewöhnlichen», am Theater Spektakel präsent.

Leben wir um zu arbeiten, oder arbeiten wir um zu leben? Welchen Wert haben wir, wenn wir nicht gemäß den gesellschaftlichen Konventionen einem Beruf nachgehen, sondern die Entfaltung des Selbst unser Lebensziel darstellt? Arbeitslosigkeit, Umschulungen, prekäre Arbeitsverhältnisse, sozialer Leistungsdruck und wirtschaftliche Krisen lassen viele Menschen die Bedeutung von Arbeit hinterfragen. Auch die Tiere im Märchen «Die Bremer Stadtmusikanten» der Gebrüder Grimm, die aus Alters-

gründen für ihre Herrschaften nutzlos geworden sind, müssen sich umorientieren, ansonsten geht es ihnen an den Kragen. Durch ihre zufällige Begegnung, ihren Zusammenhalt und Mut schaffen sie sich ein neues zu Hause und eine neue Lebensperspektive.

Mit Grimms Märchen als dramaturgische Vorlage und ihren eigenen Erfahrungen als freischaffende KünstlerInnen haben sich papst&co. auf die Suche nach Menschen gemacht, in deren Leben der Konflikt zwischen Beruf und Berufung eine zentrale Rolle spielt. Gefunden haben sie drei Musiker und eine SchauspielerIn, die versuchen, ihren Traum zu leben, auch wenn das finanzielle Schwierigkeiten, permanente Rechtfertigungen und das Finden

alternativer Wege zwischen ständigen Berg- und Talfahrten bedeutet. In den «Stadtmusikanten» erzählen sie von ihren Brotjobs als Velokurier, Service- und Reinigungskraft sowie von ihrer Tätigkeit im Büro, im Verkauf und als Schafhirte. Sie berichten über die Zeit der Arbeitslosigkeit, die unzähligen Nebenjobs um sich über Wasser zu halten, und die freiwilli-